

Spielregeln + Technische Regeln / Umsetzung CH

Version 17/09/2025



Allgemeine Hinweise

Dieses Benutzerhandbuch wurde für verschiedene Arten von Anwendern geschrieben. In erster Linie dient es zur Benutzung durch die Vereine, Schiedsrichter und Funktionäre.



swiss olympic MEMBER

FÉDÉRATION SUISSE DE RINK-HOCKEY
SCHWEIZERISCHER ROLLHOCKEY-VERBAND
FEDERAZIONE SVIZZERA DI HOCKEY SU ROTELLE

www.rollhockey.ch

www.rink-hockey.ch

Inhaltsverzeichnis

WORLD SKATE – ROLLHOCKEY SPIELREGELN	3
KAPITEL I – DAS ROLLHOCKEYSPIEL	3
<i>Artikel 1 – DAS ROLLHOCKEYSPIEL</i>	3
<i>Artikel 2 – ZUSAMMENSETZUNG DER MANNSCHAFTEN</i>	3
<i>Artikel 3 - DAUER DES SPIELS</i>	3
KAPITEL II – BESONDERE SITUATIONEN.....	4
<i>Artikel 5 – SPIELBEGINN UND WIEDERANSTOSS</i>	4
KAPITEL III – REGELVERSTÖSSE UND VERGEHEN.....	4
<i>Artikel 19 – SEHR SCHWERE VERGEHEN</i>	4
KAPITEL IV – BESTRAFUNGEN	4
<i>Artikel 22 – GELBE KARTEN</i>	4
<i>Artikel 24 – ERNSTE VERGEHEN</i>	4
KAPITEL V – AUSFÜHRUNG VON STRAFEN	4
KAPITEL VI – ENTSCHEIDUNGEN UND KLASSIFIZIERUNGEN	4
<i>Artikel 32 – ENTSCHEIDUNG EINES SPIELS</i>	5
<i>Artikel 33 – PUNKTE UND KLASSIFIZIERUNG</i>	5
KAPITEL VII – ADMINISTRATIVE SITUATIONEN.....	6
<i>Artikel 34 - PROTESTE</i>	6
<i>Artikel 35 – NICHT-ERSCHEINEN – AUFGABE DES SPIELS</i>	6
WORLD SKATE – ROLLHOCKEY TECHNISCHE REGELN	7
KAPITEL I – RÄUMLICHKEITEN ZUM SPIEL.....	7
<i>Artikel 4 – DER BALL</i>	7
<i>Artikel 6 – OFFIZIELLER ZEITNEHMERTISCH FÜR DAS SPIEL</i>	7
KAPITEL II – AUSTRÜSTUNG DER SPIELER.....	7
<i>Artikel 8 – STANDARDAUSTRÜSTUNG DER SPIELER</i>	7
<i>Artikel 10 – ZUSÄTZLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG DER SPIELER</i>	7
WORLD SKATE – ROLLHOCKEY TECHNISCHE REGELN	8
KAPITEL I – DER SCHIEDSRICHTER.....	8
<i>Artikel 1 – ZUSAMMENSETZUNG DES SCHIEDSRICHTERTEAMS UND NOMINIERUNG</i>	8
<i>Artikel 2 – AUFGABENVERTEILUNG</i>	8
<i>Artikel 3 – AUSFALL ODER ERSETZUNG DES NOMINIERTEN SCHIEDSRICHTERTEAMS - VORGEHEN</i>	8
<i>Artikel 4 – BEWERTUNG DER SCHIEDSRICHTER</i>	8





swiss olympic MEMBER

FÉDÉRATION SUISSE DE RINK-HOCKEY
SCHWEIZERISCHER ROLLHOCKEY-VERBAND
FEDERAZIONE SVIZZERA DI HOCKEY SU ROTELLE

www.rollhockey.ch

www.rink-hockey.ch

Artikel 5 – SPIELBERICHTE UND VORBEREITUNGEN AUF DAS SPIEL9

ROLLHOCKEY SPIELREGELN

WORLD SKATE – ROLLHOCKEY SPIELREGELN

KAPITEL I – DAS ROLLHOCKEYSPIEL

Artikel 1 – DAS ROLLHOCKEYSPIEL

3. Inline Skates sind in vom SRHV organisierten Spielen nicht erlaubt.

Artikel 2 – ZUSAMMENSETZUNG DER MANNSCHAFTEN

3.a Ein (1) Reservetorwart (nur NLA), der während des gesamten Spiels auf der Reservebank anwesend ist, solange eine Verletzung oder eine Disziplinar massnahme (rote Karte) ihn daran nicht hindern.

In Spielen mit der Beteiligung von mindestens einer unterklassigen Mannschaft reicht die Anwesenheit eines Torwarts.

3.c Entfällt für vom SRHV organisierte Spiele.

3.d Das Ausbildungsreglement Trainer regelt diesen Punkt.

3.e Es braucht keinen Vermerk der Hauptschiedsrichter.

5. Entfällt für vom SRHV organisierte Spiele.

10. Es muss eine Lizenz für die jeweilige Funktion gelöst werden. Ohne Lizenz ist die Person im LigaManager im Spielbericht nicht aufführbar und darf sich entsprechend nicht auf der Bank aufhalten.

Artikel 3 - DAUER DES SPIELS

1. In der Kategorie U15 beträgt die effektive Spieldauer vierzig (40) Minuten, unterteilt in zwei Abschnitte von je zwanzig (20) Minuten Dauer, in der Kategorie U13 dreissig (30) Minuten, aufgeteilt in zwei Halbzeiten von je 15 Minuten.





swiss olympic MEMBER

FÉDÉRATION SUISSE DE RINK-HOCKEY SCHWEIZERISCHER ROLLHOCKEY-VERBAND FEDERAZIONE SVIZZERA DI HOCKEY SU ROTELLE

www.rollhockey.ch

www.rink-hockey.ch

2. In der Kategorie U11 beträgt die Spielzeit dreissig (30) Minuten ungestoppt, aufgeteilt in zwei Halbzeiten von je 15 Minuten. Alle fünf Minuten erfolgt ein akustisches Signal mit Verpflichtung zum Spielerwechsel.
3. In der Kategorie 2. Liga beträgt die effektive Spieldauer vierzig (40) Minuten, aufgeteilt in zwei Halbzeiten von je zwanzig (20) Minuten.

KAPITEL II – BESONDERE SITUATIONEN

Artikel 5 – SPIELBEGINN UND WIEDERANSTOSS

1. Bei vom SRHV organisierten Spielen endet das Spiel mit dem Pfiff des Schiedsrichters.

KAPITEL III – REGELVERSTÖSSE UND VERGEHEN

Artikel 19 – SEHR SCHWERE VERGEHEN

1. m. Bei vom SRHV organisierten Spielen wird an der Strafbank festgehalten.

KAPITEL IV – BESTRAFUNGEN

Artikel 22 – GELBE KARTEN

1. b. Die rote Karte hat eine Unterzahl von 4 Minuten zur Folge, siehe Art. 25, Abs. 2a.

Artikel 24 – ERNSTE VERGEHEN

1. c. Die rote Karte hat eine Unterzahl von 4 Minuten zur Folge, siehe Art. 25, Abs. 2a.
2. e. Bei vom SRHV organisierten Spielen wird an der Strafbank festgehalten.

KAPITEL V – AUSFÜHRUNG VON STRAFEN

KAPITEL VI – ENTSCHEIDUNGEN UND KLASSIFIZIERUNGEN





swiss olympic MEMBER

FÉDÉRATION SUISSE DE RINK-HOCKEY SCHWEIZERISCHER ROLLHOCKEY-VERBAND FEDERAZIONE SVIZZERA DI HOCKEY SU ROTELLE

www.rollhockey.ch

www.rink-hockey.ch

Artikel 32 – ENTSCHEIDUNG EINES SPIELS

1. In den Kategorien 2. Liga, U17, U15, U13 und U11 wird keine Verlängerung gespielt, die Spiele werden sofort im Penaltyschiessen entschieden. Im Spielbericht des SRHV (Liga Manager) wird nur der letzte, spielentscheidende Torschütze vermerkt.
4. In den Kategorien 2. Liga, U17, U15, U13 und U11 wird keine Verlängerung gespielt, die Spiele werden sofort im Penaltyschiessen entschieden. Im Spielbericht des SRHV (Liga Manager) wird nur der letzte, spielentscheidende Torschütze vermerkt.
8. Die Spieler sind beim vom SRHV organisierten Spielen den Hauptschiedsrichtern anzugeben.
9. Entfällt für vom SRHV organisierte Spiele.
14. Beim vom SRHV organisierten Spielen wird der Hauptschiedsrichter vor Beginn des Penaltyschiessens informiert, wer die Ausführung wiederholt, nachdem alle verfügbaren Spieler ihren Penalty ausgeführt haben.

Artikel 33 – PUNKTE UND KLASSIFIZIERUNG

1. In Veranstaltungen, Turnieren und Wettbewerben mit Punktesystem werden die Punkte wie folgt vergeben:

1.a SIEG	Drei (3) Punkte
1.b NIEDERLAGE	Null (0) Punkte
1.c SPIELAUFGABE / NICHT ERSCHIENEN	Null (0) Punkte
1.d SIEG IN DER VERLÄNGERUNG / IM PENALTYSCHESSEN	Zwei (2) Punkte
1.e NIEDERLAGE IN DER VERLÄNGERUNG / IM PEN.SCHESSEN	Ein (1) Punkt

3. In den Kategorien NLA, NLB, 1. Liga, 2. Liga und Damen wird die Reihenfolge bei Punktgleichheit von zwei Teams wie folgt geregelt:
 - 1) Die bessere Tordifferenz in allen Spielen der betreffenden Meisterschaft.
 - 2) Die grössere Zahl der erzielten Tore in allen Spielen der betreffenden Meisterschaft
 - 3) Die Tordifferenz aus den direkten Begegnungen der punktgleichen Mannschaften
 - 4) Die grössere Zahl der auswärts erzielten Tore in allen Spielen der betreffenden Meisterschaft
 - 5) Die Auslosung, welche der TK obliegt.



In den Nachwuchskategorien bekommt bei Punktgleichheit immer das Team ohne Spieler mit Overage-Lizenzen den Vorteil, wenn es um den Einzug in die Finalrunde geht.

Diese Regelung wird allen anderen Reglementen übergeordnet.

KAPITEL VII – ADMINISTRATIVE SITUATIONEN

Artikel 34 - PROTESTE

1.c Erhalten die Hauptschiedsrichter einen administrativen Protest, informieren sie den Delegierten und den Kapitän der gegnerischen Mannschaft über den Protest der anderen Mannschaft. Der Protest ist im Liga Manager anzuwählen.

2.c Die Hauptschiedsrichter informieren den Kapitän der gegnerischen Mannschaft unverzüglich darüber, dass das Spiel Gegenstand eines Protestes der anderen Mannschaft ist. Der Protest ist im Liga Manager anzuwählen.

Artikel 35 – NICHT-ERSCHEINEN – AUFGABE DES SPIELS

1. Mit dem schriftlichen Einverständnis beider Mannschaften kann der Spielbeginn auch zu einem späteren Zeitpunkt angesetzt werden.

6.a Kann das Spiel im Falle von höherer Gewalt – Stromausfall, Wasser auf dem Spielfeld, rutschige Oberfläche des Spielfeldes usw. – nicht stattfinden, wird das Spiel abgebrochen und die Mannschaften vereinbaren einen neuen Termin.

6.c Ist die Nutzung des Spielfeldes auf einen nicht reparierbaren Fehler oder Mangel zurückzuführen, wird für den Spielbeginn eine zusätzliche Frist von sechzig (60) Minuten eingeräumt. Sind gewährten sechzig (60) Minuten abgelaufen – ohne dass sich die Probleme beheben liessen – beenden die Hauptschiedsrichter das Spiel und informieren die Mannschaftskapitäne über ihre Entscheidung. Die Gründe sind per Rapport im Liga Manager einzutragen.

ROLLHOCKEY TECHNISCHE REGELN

WORLD SKATE – ROLLHOCKEY TECHNISCHE REGELN

KAPITEL I – RÄUMLICHKEITEN ZUM SPIEL

Artikel 4 – DER BALL

1. Bei den Juniorenkategorien U11 und U9 wird ein leichter Ball benutzt (gemäss TK Reglement).

Artikel 6 – OFFIZIELLER ZEITNEHMERTISCH FÜR DAS SPIEL

2. Für vom SRHV organisierte Spiele sind je ein (1) Zeitnehmer und Punktrichter benötigt gemäss Ausführungen im TK Reglement Art. 18.

4. Für vom SRHV organisierte Spiele sind je ein (1) Zeitnehmer und Punktrichter benötigt gemäss Ausführungen im TK Reglement Art. 18.

KAPITEL II – AUSTRÜSTUNG DER SPIELER

Artikel 8 – STANDARD AUSTRÜSTUNG DER SPIELER

5. Inline Skates sind in vom SRHV organisierten Spielen nicht erlaubt.

Artikel 10 – ZUSÄTZLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG DER SPIELER

3. Ab Jahrgang 2012 und jünger sind Helme Pflicht. Es sind nur Helme mit vollem Gesichtsschutz gemäss Communiqué vom 29. August 2022 zugelassen. In allen anderen Kategorien sind die Helme freiwillig und dürfen getragen werden.

RICHTLINIEN FÜR DAS SCHIEDSRICHTERN

WORLD SKATE – ROLLHOCKEY TECHNISCHE REGELN

KAPITEL I – DER SCHIEDSRICHTER

Artikel 1 – ZUSAMMENSETZUNG DES SCHIEDSRICHTERTEAMS UND NOMINIERUNG

7.a.1 Spiele der 1. Liga sowie der Damen werden von einem (1) Hauptschiedsrichter geleitet.

Artikel 2 – AUFGABENVERTEILUNG

8.d.3 Es ist ein Rapport im Liga Manager zu erstellen.

8.d.4 Er schliesst den offiziellen Spielbericht im Liga Manager ab.

Artikel 3 – AUSFALL ODER ERSETZUNG DES NOMINIERTEN SCHIEDSRICHTERTEAMS - VORGEHEN

1.a Fehlen beide nominierten Hauptschiedsrichter, kann das Spiel von einem unter den Zuschauern anwesenden Schiedsrichtern geleitet werden, der eine Liga tiefer qualifiziert ist. Beispiel: NLA Spiel, Schiedsrichter erfüllt NLB Qualifikation.

1.b.2 Gilt für vom SRHV organisierte Spiele nicht.

1.c.3 Vor dem Spiel müssen beide Mannschaftsführer schriftlich bestätigt haben, dass sie mit dieser Lösung einverstanden sind.

2.b Gilt für vom SRHV organisierte Spiele nicht.

3.a Bleibt das nominierte Schiedsrichterteam aus, kann das Spiel von einem unter den Zuschauern anwesenden Schiedsrichtern geleitet werden, der eine Liga tiefer qualifiziert ist. Beispiel: NLA Spiel, Schiedsrichter erfüllt NLB Qualifikation.

Artikel 4 – BEWERTUNG DER SCHIEDSRICHTER

Gilt nur für internationale Spiele und wird durch World Skate organisiert.

Artikel 5 – SPIELBERICHTE UND VORBEREITUNGEN AUF DAS SPIEL

Es gilt weiterhin das Line Up des SRHV.

6. Gilt nicht für alle in Turnierform gespielten Meisterschaften des SRHV.

Regelung Spielertrainer:

Ein Trainer kann als Spieler registriert werden oder umgekehrt. Dieser wird im Liga Manager mit einem ® gekennzeichnet.

Grundsatz:

Ein im Liga Manager als Spielertrainer (Spieler, Trainer) gekennzeichnete Person ist als eine Person zu betrachten, daher werden die Sanktionen kumuliert.

Die Akkreditierung Spielertrainer hat ab Erstellung für die ganze laufende Saison seine Gültigkeit.

Wenn auf dem Matchblatt die Trainerlizenz einer anderen Person zugeordnet wird, hat der Spielertrainer seine Funktion für dieses Spiel verloren.

- a. Handhabung und Sanktionen dieser Funktion
 1. Spielertrainer ® befindet sich im Spielfeld, Sanktion als Spieler.
 2. Spielertrainer ® befindet sich auf oder im Bereich der Spielerbank, Sanktion als Trainer.
- b. Ausnahmen:
 1. Timeout: hier wird der Spielertrainer ®, wenn sich dieser im Spielfeld aufhält, als Trainer sanktioniert.
 2. Ein Spielertrainer ® muss, wenn dieser sich auf der Spielerbank aufhält, auf der Sitzbank Platz nehmen.

Dieses Reglement wird per 25.08.2025 in Kraft gesetzt. Mit dem Inkrafttreten sind alle bisherigen Spiel / Technischen Reglemente aufgehoben. Bei Textdifferenzen ist die deutsche Fassung entscheidend.



Roman Langenegger
Präsident SRHV



Manuela Cavadini
Vize-Präsidentin SRHV